

Der KreisSportBund Rotenburg (Wümme) informiert 29-2021

Text: Peter Bergstermann / TSV Basdahl / Volkmarst

Foto: TSV Basdahl / Volkmarst

Bildunterschrift: Bernd Meyer (1.v.l.) war zur Ehrungszeremonie beim TSV Basdahl / Volkmarst gekommen und ehrte dort Helma Lührs (iDame mit der fliederfarbenen Jacke) und Rita Lerner. Herbert Tietjen (2.v.r.), Ex-KSB-Vorsitzender, schaute ebenfalls vorbei.

Gleich zwei Ehrungen beim TSV Basdahl/Volkmarst

Bernd Meyer, Vorstandsmitglied für Vereinsentwicklung des KreisSportBundes Rotenburg, war diesmal beim TSV Basdahl/Volkmarst zu Gast und konnte gleich zwei Vereinsheldinnen überraschen. Für Helma Lührs und Rita Lerner hatte Meyer je eine Urkunde, eine Tasche mit kleinen Geschenken und Konfettiregen dabei. Vom TSV Basdahl / Volkmarst gab es dazu noch einen Blumenstrauß und einen Essens-Gutschein.

Die Vorsitzende des Vereins, Sabine Sethmann, hielt folgende Laudatio auf die Geehrten:

Der TSV möchte sich heute bei euch für eure langjährige Tätigkeit als Übungsleiter bedanken und hat sich dafür Verstärkung geholt, mit Bernd Meyer vom KSB Rotenburg, die mit der Aktion „Ehrenamt überrascht“, gerade solch tollen und nicht ersetzbaren ÜL überraschen wollen.

Ihr beide seid schon ganz besonders beständige und wertvolle ÜL, die ganz viele TSV Mitglieder in den letzten Jahrzehnten in Form gebracht haben und immer noch bringen. Auf immer wieder neue Art und Weise. Ihr habt euch ständig weiterentwickelt und weiter fortgebildet in ganz vielen Wochenendlehrgängen. Rita ist seit 1978 beim TSV als ÜL tätig. Das sind jetzt 43 Jahre. Und Helma ist seit 30 Jahre schon Leiterin der Seniorengruppe die „Oldies“ tätig. Außerdem ist Helma zuverlässige Vertretungskraft von Rita, wenn diese Urlaub hat.

Wenn man 43 x 40 Wochen und dann 1,5 Std. rechnet dann sind das ungefähr 3000 Stunden. Das ist die reine Zeit nur für die Übungsstunde. Dazu kommen die vielen Fortbildungen und die Vorbereitungszeit. Bei Helma kommen da bei 30 Jahren so um die 2000 Stunden zusammen. 4 Jahre nach dem Bau der Turnhalle hat Rita die Gruppe übernommen und war maßgeblich für den Ausbau einer Damengymnastikgruppe verantwortlich und ist immer dageblieben. Es gibt etliche Mitglieder aus der jetzigen Dienstag-Gruppe, die von Anfang an dabei sind. Rita zeichnet sich besonders dadurch aus, dass ihre Sportstunde immer sehr abwechslungsreich ist und mit den unterschiedlichsten Handgeräten alle möglichen Muskelgruppen trainieren kann. Rita hat in den letzten Jahren verstärkt Fortbildungen im Bereich Gesundheitssport gemacht und ihr Wissen in

die Gruppen gebracht. Außerdem hat Rita in den letzten Jahren noch eine Gruppe am Vormittag und eine Rückenfit Gruppe übernommen. Wie wichtig der Sport für alle ist, hat man besonders in der Coronazeit zu spüren bekommen. Auf sportlicher und natürlich auch auf der sozialen Ebene.

Rita`s Teilnehmerinnen müssen immer ein wenig leiden, wenn sie mal ein Kilo zugenommen hat. Dann gibt es für alle eine intensivere Stunde.

Helma leitet schon seit über 30 Jahren die Seniorengruppe, die unter dem Namen „Oldies“ angefangen haben. Sie ist immer Montag`s am frühen Nachmittag in der Halle mit ihren Senioren. Als die Teilnehmer noch jünger waren, konnten noch viele Übungen auf der Matte durchgeführt werden aber im Laufe der Jahre hat sich Helma auf ein altersgerechtes Bewegen spezialisiert und bietet jetzt verstärkt Stuhlgymnastik an. Auch Helma nimmt regelmäßig an Fortbildungen teil und hält mit sehr abwechslungsreichen Stunden ihre Teilnehmerinnen beweglich und geistig fit. Wenn Rita mal krank war oder Urlaub hat, dann ist Helma ihre verlässliche Vertretung. Die beiden zusammen haben für einen reibungslosen und regelmäßigen Betrieb der Sportstunden gesorgt. Über Jahrzehnte hinweg. Liebe Helma und liebe Rita, wir möchten euch in diesem Rahmen und mit vielen eurer Teilnehmer für euren unermüdlichen Einsatz einfach mal „Danke“ sagen.